

**Evangelischer Gemeindebrief**  
**Aufkirchen/Irsingen—Gerolfingen/Hesselberg**  
 Ausgabe 115—Herbst 2022

## Was bleibt?

Glaube  
 Hoffnung  
 Liebe



» Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe.  
 Die Liebe aber ist das Größte.«  
 1. KORINTHER 13, 13

*Quelle: Pixabay*

2	Wir sind für Sie da!	8	Treffpunkt Senioren	16	Kinderseite
3	Angedacht	9	Vier-Gemeinden-Gottesdienst	16	Diakonie + Abmeldung
4	Zeit.Signale	10	Fundraising-Team	17	Freud & Leid
5	Was macht uns aus?	11	Familiengottesdienst	18	Gemeindeleben
6	Erntedank	12	Unsere Goldenen Konfirmanden*innen	19	Wir gratulieren!
7	Tod und Trauer	14	KiGo-Club	21	Unsere Gottesdienste

# Wir sind für Sie da!



**Aufkirchen  
St. Johannes**



**Gerolfingen  
St. Erhard**

## **Pfarrer**

Dieter Gerhäuser  
Pfarrstraße 4  
91726 Gerolfingen  
☎ 09854/228 oder 229  
✉ 09854/9799788  
Mobil: 01517-4511969  
Email: pfarramt.gerolfingen@elkb.de

## **Pfarramtssekretärin**

Frau Erna Schübel  
im Pfarramt:  
Dienstag von 13 bis 14 Uhr

## **Vertrauensperson des KV**

Frau Sabine Schäfer  
Aufkirchen 146  
☎ 979580

Frau Gerda Fickel  
Ringstraße 40  
☎ 385

## **Kirchenpflegerin**

Frau Nicole Ströhlein  
Aufkirchen 150

Frau Gerlinde Höhenberger  
Ringstraße 45

## **Mesner/team**

Frau Rosemarie Draxler  
Aufkirchen 39  
☎ 723

Über das  
Pfarramt

## **Bankverbindung BIC**

VRBank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG  
GENODEF1DKV

## **IBAN**

DE67 7659 1000  
0003 9135 89

DE05 7659 1000  
0003 8185 78

## **Kindergarten (\*)**

Herr Tobias Weber  
Pfarrstraße 16  
☎ 348

## **Begleitfrau (\*) im Trauerfall**

Frau Johanna Ströhlein  
Aufkirchen 51  
☎ 240

## **Friedhofs- verwaltung**

Pfarramt  
s.o.

Gemeinde Gerolfingen(\*)  
Aufkirchen 50  
☎ 306

(\*) Kommunal

### Weiter, tiefer, heller!

Haben Sie einen Lieblingsvers in unserer Bibel? Ich habe gleich mehrere. Ein Favorit unter meinen Lieblingsversen und an einer ganz vordersten Stelle steht für mich 1. Korinther 13,13. Da schreibt der Apostel Paulus: **Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.**

Dieser Vers ist nicht nur ein beliebter Trauspruch für Brautpaare bei der kirchlichen Trauung; er ist in gleicher Weise geeignet, ein ganzes Lebensmotto zu sein.

Die drei wichtigsten Worte des Verses hat Lothar Zenetti in einem Minigedicht oder Spruch ganz wunderbar interpretiert:

**Menschen,  
die aus der Hoffnung leben,  
sehen weiter.  
Menschen,  
die aus der Liebe leben,  
sehen tiefer.  
Menschen,  
die aus dem Glauben leben,  
sehen alles in einem  
anderen Licht.**

Drei Stichworte

Glaube, Hoffnung, Liebe.

Glaube, Hoffnung, Liebe, das sind doch auch die wesentlichen und zentralen Worte des christlichen Glaubens. Für mich sind es auch die zentralen Worte für ein gutes und sinnvolles Leben. Bei Hoffnung und Liebe würden wohl fast alle zustimmen. Aber was ist mit dem Glauben?

*Glaube ist doch Privatsache!*

*Es ist doch alles nur Zufall!*

*Jeder soll nach seiner eigenen Fassung selig werden!*

*Ich halt mich lieber an das,  
was ich sehe!*

*Glaube ist doch ein alter Hut!*

...

Meinetwegen kann das jeder und jede sehen, wie er oder sie es will. Für mich aber ist der Glaube das Licht – wie es Lothar Zenetti ausdrückt –, das mich die Welt, mein Leben und die Menschen, denen ich tagtäglich begegne, aus der Sicht und mit den Augen Gottes sehen lässt. Und das ist etwas ganz Großartiges und Wunderbares! Probieren Sie's aus!

Liebe Grüße und Gott befohlen!

Ihr Pfarrer



## Liebe Selige!

Reformationstag am Montag und Allerheiligen am Dienstag, der eine Tag hier, der andere dort ein Feiertag – da prallen Gegensätze aufeinander. Zu Zeiten, in denen der ökumenische Gedanke noch nicht so hochgehalten wurde wie heute, konnte auch das zeitliche Nebeneinander von Reformation und Allerheiligen zu nicht nur verbalen Entgleisungen führen. Es scheinen ja auch Welten zwischen den Inhalten dieser beiden Tage zu liegen: Auf der einen Seite die Reformation, die einherging mit einem Bildersturm gegen die Heiligen – auf der anderen Seite die Verehrung gerade dieser Heiligen an einem eigenen Tag.

Dennoch gibt es auch Verbindendes zwischen Reformationstag und Allerheiligen. Reformationstag und Allerheiligen teilen sich das gleiche Evangelium, die Seligpreisungen Jesu, wie sie der Evangelist Matthäus überliefert: Matthäus 5,1-12a.

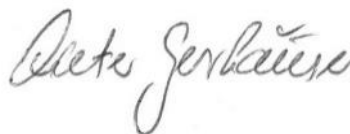
Die Seligpreisungen gelten als die „Magna Charta“ des christlichen Glaubens. Doch sie sind viel mehr als ein „schönes Stück“ Weltliteratur. Ihre Wucht erklärt sich daraus, dass sie beim Lesen eine gewisse innere Unruhe erzeugen. Zumindest mir geht das so, wenn ich sie lese. Für die Seligpreisungen gilt im besonderen Maße das, was der katholische Theologe Karl Rahner (1904–1984) über die ganze Bergpre-

digt gesagt hat: **„Die Bergpredigt verstehen kann nur ein Mensch, der den Mut hat, sich selbst radikal infrage zu stellen – sich selbst, nicht die anderen, nicht nur dies und das an sich selbst.“**

Sich selbst infrage zu stellen – das ist zugleich der Beginn jeder ernst gemeinten Reform. Der irische Schriftsteller Georg Bernard Shaw (1856–1950) hat einmal gesagt: **„Die besten Reformer, die die Welt kennt, sind diejenigen, die bei sich selbst anfangen.“** Sich selbst infrage zu stellen heißt zum Beispiel, sich zu fragen: Bin ich denn mit den Seligpreisungen auch gemeint? Bin ich arm vor Gott, traue ich, wende ich keine Gewalt an, hungere ich nach Gerechtigkeit, bin ich barmherzig, habe ich ein reines Herz, stifte ich Frieden, setze ich mich für Gerechtigkeit und Glauben auch dann ein, wenn es wehtut?

Im Spiegel der Seligpreisungen erkenne ich meine Unzulänglichkeit – und kann sie annehmen. Sie sind Ansporn zu einem anderen Leben und zugleich großer Trost. Jesus sagt den Menschen, dass sie schon selig sind und nicht erst werden müssen. Selig sind, ja: Heilige sind durch die Gnade und die Liebe Gottes, nicht durch eigenen Verdienst. Und damit bin ich im Herzen der Reformation.

Ihr Pfarrer



### Friedensliebe

Vor dem Kasernentor in Büchel in der Eifel wird die Regenbogenfahne mit dem „Peace“-Zeichen geschwenkt: Die Friedensbewegung demonstriert oft gegen die hier stationierten Atomwaffen. Es sind Pazifisten, christliche Friedensgruppen, Antimilitaristen und Atomgegner, die hier protestieren, die Friedensbewegung ist bunt wie ihre Regenbogenfahne. Doch hinter dem Kasernentor sind die dort stationierten flecktarnbunten Soldatinnen und Soldaten der Luftwaffe nicht minder überzeugt, dem Frieden zu dienen. Sind nicht Atomwaffen ein Mittel der Abschreckung, mit dem zumindest in vielen Ländern Europas über 75 Jahre Frieden gewahrt werden konnte? Wie anders lässt sich brutale, jedes Völkerrecht missachtende Aggression abwehren, wenn nicht durch wehrhafte, starke Abschreckung, auch durch Atomwaffen? Was ist das eigentlich, „Frieden“? Der biblische Begriff geht auf das hebräische „Schalom“ zurück, das mehr umfasst als ein Schweigen der Waffen. Schalom meint Wohlbefinden, Einklang, Gerechtigkeit, Teilhabe an der Gemeinschaft, in der Familie, im Volk – auch im Kontakt mit anderen Völkern. Die Bibel weiß, dass Schalom eine Gottesgabe ist. Man kann, man muss für den Schalom eintreten, dafür sorgen die Propheten, die Könige, die Frommen. Aber er ist und

bleibt, wo er entsteht, eine Gottesgabe. Schon die Idee des Schalom führt Gottes Kraft in sich, Frieden zu schaffen. Jesu Predigt nimmt dies auf: **„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht“** (Joh 14, 27). Frieden, Gottes Schalom beginnt im Herzen und kann sogar dann Raum greifen, „wenn die Welt voll Teufel wär“, wie Luther in „Ein feste Burg“ besingt. Insofern erwachsen das Gebot **„Du sollst nicht töten“ und die radikale Friedensidee der Bergpredigt** (Mt 5,21f) aus der Kraft des biblischen Schalom: Frieden beginnt im Herzen, das sich nicht erschrecken lässt. Nicht von Soldaten, nicht von Pazifisten, nicht von Fahnen, nicht von Waffenträgern, ja nicht einmal von Diktatoren. Die Idee des Friedens leitet, bewegt und umgreift sie alle, ob regenbogenfarben oder flecktarnbunt. Den anderen ihren Frieden lassen und diesen Schalom weitertragen – das kann zusammenführen, leiten und verbinden.

Uwe Rieske

in Image 8/22, Verlag B&H



## Erntedank in unseren Gemeinden

**Am 2. Oktober 2022 feiern wir das Erntedankfest in unseren Gemeinden.**

### Aufkirchen/Irsingen

In Aufkirchen und Irsingen ist es ein schöner Brauch, dass unsere Kinder die Erntegaben bereits am Samstagvormittag einsammeln. Blumen, Obst und Gemüse werden in Bollerwägen gelegt und zusammen liebevoll mit Girlanden dekoriert.

Anschließend bringen die Kinder und Helfer die Erntegaben in die St. Johannis-Kirche, wo wir zusammen mit Pfarrer Gerhäuser Gott DANKE sagen für alles, was er uns so reichlich schenkt.

### Treffpunkt am Samstag, den 1. Oktober 2022 für

- ↳ Die Irsinger Kinder um 8:30 Uhr bei der Familie Feldner/Irsingen 6.
- ↳ Die Aufkirchener Kinder um 8:30 Uhr bei Familie Rosenbauer, Aufkirchen 158.

Anschließend gemeinsames Schmücken der Wagen im Hof der Familie Rosenbauer, Aufkirchen 158.

Danach treffen wir uns zu einer kurzen Andacht in der St. Johannis-Kirche.

Helfer und Mitarbeitende sind jederzeit willkommen!



### Gerolfingen

Die St. Erhardskirche wird am Freitag, den 30.9. und am Samstag, den 1.10. geöffnet sein. Wir bitten darum, dass Sie an diesen Tagen Ihre Erntegaben in unsere Kirche bringen.

*An dieser Stelle sei ein ganz herzliches DANKE gesagt an alle Kinder, die Helferinnen und die Mesnerinnen Rosa Draxler aus Aufkirchen und dem Mesnerteam Gerolfingen für das Ausschmücken der St. Johannis- und der St. Erhardskirche.*

### Stricken für Ukraine

„Herzlicher Dank an allen Strickerinnen und Helferinnen“ wurde bei der Spendenübergabe von Andrea Beer und Pfarrer Dieter Gerhäuser ausgesprochen. Für die Diakonie und deren Hilfsprojekte für die Ukraine nahm Pfarrer Gerhäuser den Betrag von 1000 Euro entgegen. Der Gerolfinger Strickkreis um Andrea Beer und Sylvia Tillmanns hatte im Frühjahr aufgrund des Aufrufs von Antenne Bayern eine Aktion für die Ukraine initiiert und Strümpfe in unterschiedlichen Größen bei ihren regelmäßigen Strickabenden hergestellt. Diese wurden in den Geschäften in Gerolfingen zum Verkauf angeboten und wurden auch per Post verschickt. Viele Strickerinnen aus dem Bekanntenkreis gaben auch fertig gestrickte Strümpfe an Andrea Beer. Im Zeitraum von Ende März bis Ende Juli wurden so viele Strümpfe gestrickt und verkauft, dass nun der Erlös von 1000 Euro zusammenkam. Diesen Betrag überreichte Andrea Beer in ihrem Geschäft „Wollnest“ nun im Namen des Strickkreises an Pfarrer Gerhäuser, der die Spende an die Diakonie für die Ukraine-

Hilfe weitergibt. Nach der ersten Aktion gemeinsam mit der Theatergruppe Langfurth zugunsten der „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks und der Herstellung von Stofftaschen als Alternative gegen Plastiktaschen, hat der Strickkreis mit dem Verkauf der gestrickten Socken ein weiteres Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft gesetzt. Der Gerolfinger Strickkreis hat bereits signalisiert, dass im Herbst wieder eine ähnliche Hilfsaktion durchgeführt wird. Pfarrer Dieter Gerhäuser regte die Unterstützung von in Not geratenen Familien aus der Region an oder für die Ostafrika-Hilfe von „Brot für die Welt“.

*Text und Foto:  
Peter Tippl*



## Aus unserem Gemeindeleben

### Treffpunkt Senioren

Nach über zwei Jahren Zwangspause wegen der Pandemiezeit trafen sich zum ersten Mal wieder die Senioren aus unseren beiden Kirchengemeinden. Eine Team aus Kirchenvorsteherinnen und Mitarbeiterinnen des Seniorenkreises hatten diesen ersten Nachmittag liebevoll vorbereitet.

Neben Kaffee und Kuchen gab es viel Zeit zum Gespräch und selbstverständlich zum Singen von Volksliedern. Die Veeh-Harfen-Gruppe hatte sich hierfür sehr gut vorbereitet und begleitete den Gesang. Im Hinblick auf die künftige Planung wurde nach Themenkreisen

abgefragt, welche unsere Senioren interessieren könnten.

Die Umfrage ergab folgende Rangordnung:

1. Gesundheit
2. Gemeinsames Singen
3. Zeit für Gespräche
4. Ausflug
5. Ernährung
6. Reiseberichte

Am Dienstag den 18. Oktober um 14 Uhr 30 kommen wir wieder zusammen zum „Treffpunkt Senioren.“





### Vier-Gemeinden-Gottesdienst

An einem herrlichen Sommer-Sonntag-Morgen konnten wir unseren „Vier-Gemeinde-Gottesdienst“ an der Wunibaldquelle halten. Vier Gemeinden: Röckingen, Gerolfingen, Fürnheim und Aufkirchen. Aus allen vier Gemeinden strömten Gottesdienstbesucher an den idyllischen, historischen Ort, an dem schon der Heilige Wunibald vor über 1.000 Jahren getauft haben soll.

Die Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen die beiden Gemeindepfarrer. Während Pfarrer Dieter Gerhäuser den liturgischen Teil übernahm, hielt Pfarrer Michael Babel die Predigt. Sein Thema war die Geschichte aus dem Markus-evangelium vom „Scherflein der Witwe“, die nur einen, ihren letzten, Groschen in die Opferbüchse legte. Jesus sieht sie und stellt sie als Vorbild im Glauben dar. Jesus sieht uns—ganz egal wo und wer wir sind!



Aus allen vier Gemeinden kamen auch die Bläser unseres gemeinsamen Posauenchors unter der Leitung von Siegfried Beck aus Röckingen.



## Aus unserem Gemeindeleben

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Generalsanierung unserer Gerolfinger Erhardskirche steht an. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt, die Außensanierung, in Höhe von € 910.000 wurden durch das Staatliche Bauamt in Ansbach ermittelt. Eine Kostenübernahmeerklärung seitens der Landeskirche steht derzeit noch aus. Sobald diese vorliegt kann hoffentlich die Ausschreibung beginnen.

Seit ein paar Wochen haben wir in der Gemeinde ein Fundraising-Team, welches aus Mitgliedern des Kirchenvorstands, das sind Frau Gerda Fickel, Herr Matthias Fickel, Herr Steffen Neumann und Pfr. Gerhäuser und aus den Gemeindemitgliedern Frau Inge Burkhardt und Wilma Frank besteht. Zudem werden wir von Diakonin Birgit Görmann (Fundraising Managerin) vom Evang.-Luth. Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben unterstützt.

Der Begriff Fundraising stammt aus dem Englischen und bedeutet

im weiten Sinn die Beschaffung von Geldmitteln: „fund“ (= Geldmittel) und „to raise“ (= beschaffen).

Und das ist unser Ziel!

Wir wollen die Finanzmittelbeschaffung zur Renovierung der St. Erhardskirche vorantreiben durch Aktionen, Maßnahmen und Tätigkeiten. Außerdem möchten wir die Renovierung begleiten und für den Erhalt der Kirche für weitere Generationen werben.

Derzeit arbeiten wir an der Erstellung eines Logos und eines Flyers. Für Anregungen und Vorschläge sind wir jederzeit offen. Wir würden uns auch über weitere Mitglieder im Fundraising-Team freuen.

Für das Fundraising-Team  
Gerda Fickel,  
*Vertrauensperson  
des KV Gerolfingen*

### Familiengottesdienst „Gott-Noah und die Arche“

Am 10. Juli feierten wir unter diesem Motto unseren Familiengottesdienst an der Wunnibaldquelle.

Jedes Kind durfte ein Lieblingskuscheltier mitbringen. Im Laufe des Gottesdienstes hörten wir die Geschichte von Noah und seiner Familie. Noah und seine Söhne sollten auf Gottes Rat hin ein großes Boot bauen, in dem jedes Tier einen Platz finden sollte. Nun durften die Kinder auch ihre Kuscheltiere platzieren. Gefolgt von Regen, Sturm und Gewitter waren Noah und seine Familie mit allen Tieren in Sicherheit und schwammen 40 Tage im Wasser, bis eine Taube einen grünen Zweig fand und alle gerettet waren.

Als Zeichen, dass wir immer auf Gott

vertrauen können, gestalteten wir gemeinsam einen Regenbogen, mit all unseren Sorgen – aber auch dankbaren Anregungen.

Begleitet wurde der Gottesdienst vom Jugendchor des Querbeet Chors. Schön, dass so viele Familien und Menschen von „jung bis alt“ zur Wunnibaldquelle kamen, um mit uns diesen bunten Gottesdienst zu feiern.

*Text und Fotos:  
Nicole Ströhlein*



## Aufkirchen: Unsere Goldenen Konfirmanden\*innen



R 3: Manfred Welz, Gerhard Schülein, Karl Schmidt, Günther Strauß,

Dora Lemke, geb. Ballenberger, Klaus Enderes  
R 2: Werner Ströhlein, Sonja Ehrenschwender, geb. Draxler, Gerda Spindler, geb. Riedel, Gudrun Schmidt,  
Ilse Schmidt, geb. Kolb, Helga Schallmüller, Friedrich Schülein (†), Gerhard Buckel, Werner Weinländer

R 1: Rosa Draxler, Gertraud Kleemann, geb. Fugger, Beate Köhnlechner, geb. Auringer;  
Inge Rögele, geb. Merklein, Erika Schweininger, geb. Ballenberger, Anneliese Amslinger, geb. Burger

## Gerolfingen: Unsere Goldenen Konfirmanden\*innen



R 5: Ingrid Herrmann, geb. Schäfer, Inge Burkhardt, geb. Frank, Karl-Heinz Burkhardt,

Helga Meyer, geb. Kümplflein, Helmut Christ, Günter Zaus, Norbert Repscher

R 4: Helmut Grimm, Martin Beck, Erwin Bach, Erna Till, geb. Kümplflein, Helmut Christ, Günter Zaus, Norbert Repscher

R 3: Sieglinde Rothgang, Marianne Kleemann, geb. Rothgang, Karl Fickel, Gertraud Göttler, geb. Fickel

R 2: Irmgard Schlötterer, geb. Schmidt, Gerda Ebert, geb. Beck, Irmgard Binninger, geb. Pirner, Elisabeth Voß, geb. Repscher,


Rainer Grimm, Helmut Häberlein, Barbara Bruno, geb. Rötter, Bruno Repscher

R 1: Helmut Ruck, Inge Herrmann, geb. Häberlein, Erwin Rögelein, Marianne Maschke, geb. Dobel, Gerhard Schwarz

### KiGo-Club

Nach einem ereignisreichen Jahr starteten wir am 18. Juli in die Sommerpause. Passend zum Thema „Noah“ bastelten wir in den letzten Wochen Tiere aus PlayMais und Regenmacher aus Küchenrollen. Zum Abschluss malten wir den Regenbogen selbst mit Fingerfarben auf einen großen Papierbogen.

Als Abschiedsgeschenk gab es dieses Jahr kleine Bücher von „Flo, das kleine Feuerwehrauto“ oder „Emmi“ aus dem SCM Verlag. Wir freuen uns, wenn wir dann nach den Sommerferien am Montag, den 19. September wieder alle begrüßen dürfen.

Los geht's um 16 Uhr für alle Kinder ab 3 Jahren bis zur 2. Klasse. Wer uns im Mitarbeiterteam gerne unterstützen möchte, darf sich bei Anna Neumann  09854/8049969 melden. Darüber freuen wir uns sehr!

Viele Grüße vom  
**KiGo-Club Team**

*Text und Fotos: Anna Neumann*

## Erntedank

Die Kirche feiert am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest. Die Menschen bedanken sich bei Gott, dass sie genug zu essen haben. Heute erscheint uns das selbstverständlich, doch in früheren Zeiten war das anders. Schlechtes Wetter konnte zu schlechten Ernten führen, und dann drohte den Menschen Hunger. Heute müssen in anderen Ländern Millionen von Menschen hungern, weil es zum Beispiel seit Jahren nicht geregnet hat, und deshalb kein Getreide mehr wächst.

Genug zu essen zu haben, ist also ein Geschenk, und dafür bedanken wir uns bei Gott. Weil er für uns sorgt. Wie in der Geschichte, die das Bild zeigt. Es zeigt das Volk Israel bei der Wanderung durch die Wüste. Bei dieser Wanderung musste das Volk hungern. Da ließ Gott Brot, das sogenannte Manna, vom Himmel fallen, und alle wurden satt. Heute regnet es kein Brot mehr vom Himmel, trotzdem sorgt Gott für die Menschen. Dafür danken wir ihm an jedem Tag und besonders am Erntedankfest. Und wir können Gott dabei helfen, den

Menschen zu helfen. Indem wir mit denen teilen, die wenig oder gar nichts zu essen haben. Möglichkeiten dazu gibt es viele, ihr könnt dazu eure Eltern fragen. Wenn wir mit anderen teilen, freut sich Gott.

Lösung:  
Die Ähre befindet  
sich am Ärmel  
der vorderen Person.



## Diakonie und Abmeldung



Für die Herbstsammlung 2022 der Diakonie, die sich dieses Mal der Bahnhofsmission widmet, liegen wieder Sammeltüten in unserem Gemeindebrief „die Brücke“ bei.

Wir bitten um Ihre Gabe und bitten Sie, die Tüten im Gottesdienst oder im Pfarramt abzugeben. Vielen Dank!

### Abmeldung (\*)

für Veröffentlichungen im Gemeindebrief

Ich möchte nicht, dass Daten und/oder Jubiläen von mir im Gemeindebrief „die Brücke“ veröffentlicht werden.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, und Hausnummer

Gerolfingen/Aufkirchen/Irsingen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

(\*) Diese Abmeldung im Pfarramt, Gerolfingen, Pfarrstraße 4, abgeben!



### In unseren Kirchengemeinden wurden getauft:



**Fritzi Fuchs** aus Dinkelsbühl

am 21.05. an der Wunibaldquelle, Taufspruch: 1. Kor. 16,14

**Lea und Eva Patera** aus Dinkelsbühl,

am 22.05. an der Wunibaldquelle,

Taufsprüche: 1. Mose 28,12 und Psalm 139,5

**Paula Strauß** aus Segringen,

am 03.07. an der Wunibaldquelle, Taufspruch: Psalm 139,14

**Aron Stark** aus Gerolfingen

am 10.07. an der Wunibaldquelle, Taufspruch: Josua 1,9

**Jonas Schwab** aus Gerolfingen

am 10.07. an der Wunibaldquelle, Taufspruch: Josua 1,9

**Charlotte und Felix Simsch** aus Hausham

am 31.07. an der Wunibaldquelle,

Taufsprüche: Josua 1,9 und Jesaja 54,10a

### In unseren Kirchengemeinden wurden getraut:



**Alexander Dannenbauer** und **Denise**, geb. **Dinger** aus Gerolfingen

am 11. 06. in der Erhardskirche, Trauspruch: Kolosser 3,13+14

**Severin Brütting** und **Anja**, geb. **Rosenbauer** aus Langensendelbach

am 02.07. an der Wunibaldquelle, Trauspruch Johannes 16,22

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:



**Herr Karl Auringer** aus Aufkirchen,

bestattet am 21. Juni im Alter von 87 Jahren,

Gedenkspruch: Hebräer 11,1

**Herr Friedrich Schüle**in aus Gerolfingen

bestattet am 16. Juli im Alter von 68 Jahren

Gedenkspruch: Psalm 23

Aus unserer **katholischen Schwestergemeinde:**

Frau Margareta Mayer aus Gerolfingen im Alter von 84 Jahren

Herr Willibald Christ aus Gerolfingen im Alter von 86 Jahren

**Korrektur zur letzten Ausgabe:**

am 28. April **Frau Gertraud Stierhof**, geb. Feuchtmüller.

## Wer mitmacht, erlebt Gemeinde



Nachdem wir eine Pause einlegen mussten, sind wir seit dem Frühjahr wieder zurück.

Wir treffen 14-tätig donnerstags um 9 Uhr im Gemeindehaus „St Erhard“ in Gerolfingen im oberem Saal

Unsere nächsten Treffen finden an folgenden Terminen statt:

18. August 01. September 15. September 29. September

13. Oktober 27. Oktober 10. November 24. November

Bei Interesse bitte bei Marie Mlika unter 0151 28 78 29 40 melden!

Wir freuen uns über jeden „Krabbelkäfer.“



### KiGo-Club

14tätig montags ab 16 Uhr

im Gemeindehaus

„St. Erhard“ im oberen Saal.

**Termin:**

Beginn wieder am 19. September



### Minigottesdienst

Die nächsten Minigottesdienste geben wir mit Aushang im Schaukasten und per Abkündigungen bekannt.



### Posaunenchor

#### Aufkirchen

**Montag** um 20 Uhr  
im Pfarrsaal/Pfarrhaus,  
Leitung: Rainer Schülein

#### Gerolfingen

nach Absprache



### Treffpunkt : Senioren

am Dienstag, den 18. Oktober um 14 Uhr  
Im Gemeindehaus St. Erhard, Gerolfingen  
Wir bieten Ihnen einen Fahrdienst an:  
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

☎ 09854-229

### Zum Geburtstag



#### zum 10. Geburtstag

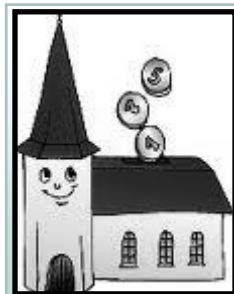
am 24.09. **Oskar Schmidt**  
am 09.10. **Leon Lenhart**  
am 04.11. **Lia Rosenbauer**

#### zum 18. Geburtstag

am 08.09. **Lena Enderes**  
am 10.09. **Franziska Christ**

#### zum 40. Geburtstag

am 03.09. **Michael Strauß**  
am 02.10. **Johannes Eckart**  
am 14.11. **Thomas Fickel**  
am 26.11. **Gudrun Schneider**



### Kirchgeld 2022

Vor einigen Monaten wurden unsere Kirchgeldbriefe ausgeteilt. Wir bitten Sie ganz herzlich um Beachtung und um Ihre finanzielle Unterstützung der Arbeit in unseren beiden Kirchengemeinden.

Vielen Dank!

Ihr Pfarrer  
**Dieter Gerhäuser**

### Impressum: **Die Brücke**

wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Gerolfingen und Aufkirchen.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dieter Gerhäuser.

Gemeindebrief-Team:

Elisabeth und Dieter Gerhäuser

Fotos, wenn nicht anders angegeben:

Elisabeth Gerhäuser;

Für die Inhalte der Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Grafiken, Image, Verlag Bergmoser&Höllner

Druck: rotabene, Rothenburg o.d.Tauber  
Auflage 540 Stück—für alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinden Aufkirchen mit Irsingen und Gerolfingen mit Hesselberg;

**Redaktionsschluss: 25. Oktober 2022**

Wir freuen uns über jede Spende für unseren Gemeindebrief und danken Ihnen herzlich!

Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 2.

## Wir gratulieren!

### im September

05.09.1950 Seidlitz Frieda, Aufkirchen  
07.09.1948 Lotter Christa, Gerolfingen  
**12.09.1942 Schmidt Oskar, Aufkirchen**  
17.09.1939 Leonhardt Hans, Irsingen  
18.09.1946 Feldner Sieglinde, Irsingen  
18.09.1940 Gruber Karl, Gerolfingen

Gott lieben,  
das ist  
die allerschönste  
Weisheit.  
*Sirach 1,10*

### im Oktober

01.10.1949 Böhm Hannelore, Gerolfingen  
**06.10.1947 John Lydia, Gerolfingen**  
**07.10.1926 Haßel Lina, Feuchtwangen**  
10.10.1950 Reichert Erika, Gerolfingen  
15.10.1950 Handt Werner, Gerolfingen  
**17.10.1942 Buckel Paula, Aufkirchen**  
**21.10.1942 Grabow Edith, Gerolfingen**  
**26.10.1952 Christ Gerhard, Gerolfingen**  
26.10.1936 Neubauer Christiane, Gerolfingen  
**28.10.1942 Stöhr Elsa, Irsingen**  
29.10.1941 Welz Adelheid, Aufkirchen

Groß und  
wunderbar sind  
deine Taten,  
Herr und Gott,  
du Herrscher über  
die ganze Schöp-  
fung. Gerecht und  
zuverlässig sind  
deine Wege,  
du König der Völker.  
*Offenbarung 15,3*

### im November

**07.11.1952 Lindörfer Christa, Gerolfingen**  
11.11.1934 Weinländer Elsa, Aufkirchen  
13.11.1939 Birnmeier Karl, Irsingen  
**14.11.1937 Lotter Emma, Gerolfingen**  
14.11.1939 Preußner Siegfried, Gerolfingen  
23.11.1934 Saager Anita, Aufkirchen  
25.11.1944 Kontny Erika, Gerolfingen  
27.11.1948 Beck Irmgard, Aufkirchen  
27.11.1940 Bechthold Gisela, Aufkirchen  
30.11.1941 Rögelein Gisela, Aufkirchen

Weh denen,  
die Böses gut und  
Gutes böse nennen,  
die aus Finsternis  
Licht und aus Licht  
Finsternis machen,  
die aus sauer süß  
und aus süß  
sauer machen!  
*Jesaja 5,20*



St. Johanniskirche  
Aufkirchen

## Unsere Gottesdienste



St. Erhardskirche  
Geroltingen

### August und September

	<b>21. August 2022—10. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Gemeinsamer Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüd. Dialogs	8:45
19:00	<b>24. August 2022</b> <b>Besinnlicher Sommerabend</b> mit Volksliedersingen an der Wunibaldquelle	
	<b>27. August 2022</b> <b>Traugottesdienst</b> von Friedrich und Tabea Schübel auf der Kirchentagswiese, bei Regen in der Erhardskirche	12:30
10:00	<b>28. August 2022—11. Sonntag nach Trinitatis</b> Gemeinsamer Hauptgottesdienst Kollekte: Lutherischer Weltbund	
19:00	<b>31. August 2022</b> <b>Besinnlicher Sommerabend</b> mit Volksliedersingen an der Wunibaldquelle	
	<b>04. September 2022—12. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Gemeinsamer Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Diakonie in Bayern	10:00
10:00	<b>10. September 2022</b> <b>Taufgottesdienst</b> von Vitus und Justus Hillermeier an der Wunibaldquelle <b>Traugottesdienst</b> von Anne und Elias Lutz	12:00
10:00	<b>11. September 2022—13. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Gemeinsamer Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Dekanatsbezirk	



St. Johanniskirche  
Aufkirchen

## Unsere Gottesdienste



St. Erhardskirche  
Gerolfingen

### September und Oktober

9:00	<b>18. September 2022—14. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben	10:00
11:15	<b>Taufgottesdienst</b> von Magdalena Riedel an der Wunibaldquelle	
12:00	<b>24. September 2022</b> <b>Traugottesdienst</b> von Herrmann und Silke Fronius	
9:30	<b>25. September 2022—15. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation</b> <b>Hauptgottesdienst</b>	8:45
11:00	<b>Taufgottesdienst</b> von Anni Schüle in a.d. Wunibaldquelle Kollekte: Ak: Hochschul- und Studierendenseelsorge Gf: Gefängnisseelsorge	
9:00	<b>02. Oktober 2022—Erntedankfest</b> <b>Festgottesdienst</b> Kollekte: MissionEineWelt	10:00
	<b>09. Oktober 2022—Kirchweih St. Erhard</b> <b>Gemeinsamer Festgottesdienst</b> Kollekte: eigene Gemeinde	9:30
9:00	<b>16. Oktober 2022—18. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Diakonie in Bayern	10:00
10:00	<b>23. Oktober 2022—19. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Kollekte: eigene Gemeinde	8:45



St. Johanniskirche  
Aufkirchen

## Unsere Gottesdienste



St. Erhardskirche  
Gerolfingen

### Oktober und November

9:00	<b>30. Oktober 2022—20. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Diakonie Neuendettelsau	10:00
10:00	<b>06. November 2022—Reformationsfest</b> <b>Dritt. Sonntag im Kirchenjahr</b> <b>Festgottesdienst</b> Kollekte: eigen Gemeinde	8:45
9:00	<b>13. November 2022—Vorl. Sonntag im Kirchenjahr</b> <b>- Volkstrauertag -</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	10:00
9:30	<b>16. November 2022—Buß- und Betttag</b> <b>Hauptgottesdienst</b> (mit Beichte und Heiligem Abendmahl?) <b>Abendgottesdienst</b> (mit Beichte und Heiligem Abendmahl?) Kollekte: eigene Gemeinde	19:00
	<b>Samstag, 19. November 2022</b> <b>Abschiedsgottesdienst</b> von Pfarrer Dieter Gerhäuser und seiner Familie	18:00
10:00	<b>20. November 2022—Ewigkeitssonntag</b> <b>Hauptgottesdienst</b> <b>Festgottesdienst</b> (mit Heiligem Abendmahl?) Kollekte: eigene Gemeinde	8:45
9:00	<b>27. November 2022—1. Advent</b> <b>Hauptgottesdienst</b> <b>Hauptgottesdienst</b> (mit Heiligem Abendmahl?) Kollekte: Brot für die Welt	10:00

# Wort zum Weiterdenken



So wünsch' ich mir Kirche:

Als Gemeinschaft für die Einsamen,

als Brot für die Hungernden,

als Wärme für die Frierenden,

als Mut für die Ängstlichen,

als Kraft für die Schwachen,

als Lachen für die Traurigen,

als Liebe für die Hassenden,

so wünsch ich mir Kirche und

so möchte ich versuchen zu sein!